

Beeindruckende Ensembleleistung Akkordeonorchester trat im Festsaal auf

Ingolstadt (DK) Mit einem sehr ansprechenden Programm und beeindruckenden Ensembleleistungen konnte das Ingolstädter Akkordeonorchester im Festsaal des Theaters eine erfreulich große Zuhörerzahl begeistern und unter Beweis stellen, dass mit diesem häufig unterschätzten Instrument im konzertanten Verbund klangschöne, differenzierte und attraktive orchestrale Wirkungen zu erzielen sind.

Die Ouvertüre des Abends war dem Schülerorchester vorbehalten. Unter Leitung von Inge Schindler erklangen die „Akkordeon-Zwerge“, drei Sätze mit gefälligen Melodien von Alexander Jekic. Der elegant verspielte „Spanische Walzer“ von Klaus Treidler, fingerfertig dargeboten vom Duo Karin Hahn und Rudi Hefner, führte über zur fünfteiligen Suite „Über Land Meer“ von Adolf Götz.

Subtile Farbwechsel

Das große Orchester mit den vier Schlagzeugern Luitpold Steinmayr, Sebastian Werther, Christoph Beck und Wolfgang Halbritter interpretierte die Volksweisen in ihrer rhythmisch forcierten Tanzform oder in ruhig fließender Melodienseligkeit äußerst plastisch und einprägsam, mit viel Gefühl für die charakteristischen Eigenheiten der jeweiligen Nationalität.

Subtile Farbwechsel bestimmten danach die „Pavane“ von Jakob de Haan, während in den Dalmatinischen Tänzen (A. Götz/Inge Schindler) orientalisches Flair, melodischer Esprit und turbulente Tanzlust eine mitreißende Synthese eingingen. Diese anspruchsvollen Stücke wurden in ihrem ganzen Farbenreichtum ausgeleuchtet und das Akkordeonorchester brillierte durch exzellentes Zusammenspiel.

Auch im zweiten Konzerteil überzeugten Inge Schindlers Akkordeonisten. Ob bei Bachs „Jesus bleibet meine Freude“ (mit Beate Fürbacher an der Harfe) oder dem „Jesus Pie“ aus Faurés Requiem (mit dem leuchtenden Sopran von Kathrin Altmann), ob Clarkes „Trumpet Voluntary“ oder Faurés „Pavane“, mit enormer Musikalität und Technik meisterte das Akkordeonorchester Ingolstadt alle Herausforderungen und auch die „Polowetzer Tänze“ von Borodin gelangen samt den Zugaben hervorragend. Verdienter, großer Applaus.

Heinz Zettel